



**Open-Data-Workshop
der Fachgruppe „Wirtschaftliche Potentiale und gesellschaftliche Akzeptanz“**

Der Druck, neue Erkenntnisse aus der zunehmenden Menge an Daten im Big-Data-Zeitalter zu gewinnen, ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Viele Unternehmen erkennen, dass durch die reine Erhöhung der Datenmenge nicht unbedingt zusätzlicher Wert geschaffen werden kann. So wird einerseits zunehmend der Bedarf angemeldet, Zugriff auf die Daten öffentlicher Einrichtungen zu erhalten. Andererseits öffnen sich führende Unternehmen und stellen mit dem Ziel einer besseren Kooperation mit Partnern ihre Daten zur Verfügung. Zusätzlich nimmt die Forderung innerhalb der Gesellschaft zu, durch die Veröffentlichung relevanter Daten die Transparenz staatlichen und unternehmerischen Handelns zu erhöhen.

In der konservativen Schätzung einer aktuellen Studie beziffert die Konrad-Adenauer-Stiftung das jährliche Potential von Open Data auf EUR 12,1 Mrd. Optimistische Schätzungen derselben Studie gehen sogar von EUR 131,1 Mrd. im Jahr und 20.000 neuen Arbeitsplätzen aus.

Während Staaten wie Großbritannien ihr Open-Data-Ökosystem kontinuierlich ausbauen und verbessern, ändert sich in Deutschland abseits der öffentlichen Debatte um Open Data bisher wenig. Folglich hat sich die Position der Bundesrepublik im Open-Data-Index in den vergangenen Jahren fortwährend verschlechtert.

Die Problemstellungen sind dabei zahlreich und mögliche Forderungen nicht lediglich an staatliche Institutionen zu richten. Konsistent abrufbare Datenbestände, Nutzung von Linked-Data-Standards und faire Lizenzmodelle bilden ebenso wie die erstmalige Bereitstellung bestimmter Daten nur einen Bruchteil der weiterhin offenen Herausforderungen von Open Data in Deutschland.

Ziel der Fachgruppe „Wirtschaftliche Potentiale und gesellschaftliche Akzeptanz“ der Smart-Data-Begleitforschung ist ein Beitrag zur Verbesserung des Open-Data-Ökosystems in Deutschland. Im dritten Workshop der Fachgruppe sollen dazu spezifische Probleme identifiziert und konkrete Handlungsempfehlungen gegeben werden.

Zeitraum & Ort: 8. Juni 2016, 10:00 – 17:00 Uhr,
DB Systel GmbH
Marktstraße 8, 10317 Berlin



Vorläufige Agenda:

Bis 10:00 Uhr	Anreise und Kaffee
10:00 – 10:20 Uhr	Begrüßung & thematische Einführung „Open Data in Deutschland: Verständnis und Rahmenbedingungen“ <i>Prof. Dr. Christof Weinhardt</i>
10:20 – 10:35 Uhr	„DB Systel Innovationen“ (Arbeitstitel) <i>Ingo Schwarzer – DB Systel / SD4M</i>
10:35 – 10:50 Uhr	Impulsvortrag 1 <i>Jens Ohlig – Wikimedia Deutschland e.V. / Wikidata</i>
10:50 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 – 11:15 Uhr	Impulsvortrag 2 <i>Alexander Pankratov – Implisense GmbH</i>
11:15 – 11:45 Uhr	Diskussion <i>Moderation: Prof. Dr. Christof Weinhardt</i>
11:45 – 12:00 Uhr	Führung zum Sky Deck
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 15:00 Uhr	Diskussion in Kleingruppen (1) „Smarte“ Wertschöpfung durch Open-Data-Innovationen (2) Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Open-Data-Standards und Lizenzmodelle (3) Open Data fördern: Vom Lippenbekenntnis zum Handlungsbedarf
15:00 – 15:15 Uhr	Kaffeepause
15:15 – 16:00 Uhr	Auswertung und Diskussion
16:00 – 16:30 Uhr	Vortrag <i>Nicolas Zimmer – Technologiestiftung Berlin</i>
16:30 – 17:00 Uhr	Klärung nächster inhaltlicher Schritte

Optional am Vorabend, 07.06.2016

Ab 19:00 Uhr	Gelegenheit zu Vernetzung und Austausch Restaurant FREISCHWIMMER, Vor dem Schlesischen Tor 2a, 10997 Berlin
--------------	--
